

NACHHALTIGE CHEMIE: UMWELTBEWUSSTE HERSTELLUNG UND NUTZUNG VON CHEMIKALIEN UND MATERIALIEN

Mittwoch, 20.11.2019, 17:00 Uhr, Hörsaal B, Fachbereich Chemie, Martin-Luther-King-Platz 6

Circular Economy für Kunststoffe

Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta

Technische Universität Hamburg, Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft

E-Mail: kuchta@tuhh.de

Der globale Kunststoffeinsatz steigt seit Jahren kontinuierlich an. Fast 40 % der Kunststoffe werden im Verpackungsbereich eingesetzt, wo sie, insbesondere bei Lebensmitteln, einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Güter leisten und so zur Stärkung des nachhaltigen Konsums beitragen können. Da Verpackungen in der Regel nur eine kurze Zeitspanne in der Nutzung sind, gelangt die gesamte Einsatzmenge innerhalb eines Jahres in den Abfall.

Kunststoffabfälle aus Verpackungen (LVP) werden über verschiedene Duale Systeme und in verschiedenen Erfassungsarten zu 60 bis 75 % gesammelt. Während sich die Erfassung auf dem Niveau der klassischen Wertstoffe wie Altpapier oder Glas befindet, treten in der nachgeschalteten Sortierung und Aufbereitung hohe Verluste auf. Die Gesamt-Recyclingquote von Kunststoffverpackungen liegt zum Teil weit unter 40 %.

Vor dem Hintergrund der Anforderungen der Circular Economy und des neuen Verpackungsgesetzes werden Art und Menge der genutzten Kunststoffe, die Art der Erfassung der Kunststoffabfälle, die Recyclingfähigkeit von Verpackungen, verschiedene Ergebnisse von LVP-Sortierungen und die erzielbaren Rezyklatmengen präsentiert und bewertet.

